Hallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 454.

für Unhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Begigsbreis für hale und Bororte 2.00 Mt., burch die Woft bezogen a Mt. für das Stertellak. Die Balleife Beitung erideint möckentlic justimal. — Gratis-Beilagen: halicifer Gaurier ifägl. Genilletonbeil.), Ill. Untergaltungsblatz (Sonntagbeil.), Landon Witteilungen Jünkrierte Wodenbeiluge. Geliffige Grownyaldiguer, kinderbeilunge (für die mung Weil).

3weite Ausgabe

Ungeigegebühren für die secksgehaltene Kolonelsetie oder deren Raum für halte und den Geallreis 20 Piennig, ausdeits 80 Piennig. – Relfamen am Ghlus des redetionellen Aufli die Zeile 100 Piennig Ungelgennnamme der der Geschelbene in Halle (Gale) und dei allen dennien Unnamennengepolitionen.

Geichäftsstelle in Salle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Bernruf 8108 u. 8108; Rebaktionssernruf 8110.

Sonntag, 27. September 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Hernruf Ams Rurfürst Kr. 6290. Drud und Berlag bon Stto Chiele, Halle (Caale).

Es steht gut!

Dom westlichen Kriegsschauplatz. — Die achte Mobilmachungswoche. — Die furchtbarste Wasse des Krieges. Der Sieger von Ench. — Aus Oftafrika. — Dum-Dum-Geschoffe bei den Ruffen. — Deutsche und frangösische Sinangen.

Bom westlichen Rriegsichauplat.

Gin frangöfifder Bericht.

Gin frangösischer Bericht.

Baris, 26. Sept. Ein 11 Uhr abends veröffentlichtes amtliches Communique lautet:

1. Auf unferem tinten Fisgel, in der Gegend nördlich den Noben, detten unfere Bortuppen gegen überlegene Streitbrüte einen Misserfall gund woren am Vormittag gezwungen, etwas zu rich zu gezwungen, etwas zu rich zu gezwungen noben der Anglich einen Misserfall werden der Anglich der Gegend mitmit einen besondert Die Schlacht in diester Gegend mitmit einen besonders bestigen Chaatter an.

2. Im Zentrum hat sich nichts Neues ereignet.

3. Auf unserem rechten Flügel dauert ber Kampf fort. Ruf den Spisch der Maas fannten de utsche Etreitfräfte bis Et. Misser in der Noben der Maas konnten de utsche Etreitfräfte bis Et. Misser in der nicht, die Maas zu überschreiten zur üden, sie vermochten aber nicht, die Maas zu überschreiten

Die achte Mobilmachungswoche

hat uns junadit genötigt, weiter Gebulb

für

au hoben. Auf dem westlichen Kriegsschauplate ist aber doch ein wesentlicher Unterschied gegen die vorige Boche zu verzeichnen: Während wir in der vorigen die Angriffe der verbimdeten Franzosen und Engländer abighlugen, sind wir in dieser selbst wieder zum Angriff übergegangen und hoben Teilerfolgs erzielt. Aber es ist — naturgemäß und Der terfolg erzieit. Der es sir – naturgemag und der Absidis unserer Heeresteitung bollständig entsprechend – langiam gegangen. Im ersten Teil des Krieges kam es darauf an, io ichnell wie möglich Erzigles zu erzielen und den Krieg io weit wie möglich in Feindeskand hinemautragen. Dabei fonnte feine Rücksicht auf Mann ober Pferd genommen werden. Nach dem Borwärtsstillirmen im Angulf war aber eine gewisse Nuche im September sogar jehr erwünsicht. Wir hatten gute Stellungen im seinbliche Lande creeicht, an denen sich die Gegner die Köpfe einrennen konnten und eingerannt haben. Ingwischen haben ich unsere Tennen und eingereint gaven. "Agbridgen gaben ich unsere Truppen wie die durch die großartigen Leistungen unserer Kavallerie arg mitgenommenen Kerde etwos erholen können und die Nachschübe von Ersattruppen, von Bropiant, von Munitions- und anderen Vorräten sind berangefommen. Sett werden wir wieder vorwarts gehen und der erlie große Erfolg ist mit der Eroberung des beherrichenden Forts Camp des Komains bei Verdun erreicht. Nun dürsen wir hoffen, daß die nächste Woche die Entschung zu unseren Gunsten bringt!

Im Often ist Neues von friegerischen Ereignissen nicht zu melden. Die Berwaltung arbeitet mit Bolldampf daran, die entstandenen Schaden fo weit wieder auszubeffern, bag vor dem Eintritt des oftpreugischen Binters wenigstens die ländliche Bevöllerung wieder auf ihre Besitzungen gurudfänbliche Benölferung wieder auf ihre Bestigungen zurückehren kann, damit das wirtichaftliche Leben hier seine zu große Unterbrechung erhält. Erfreulicherweize hift die private Wohlkäigfeit — auch in unserer Stadt — dabei eifrig mit. Die armen abgebrannten Leute dort können wirklich alles brauchen. — Wenn mun aber vom Olten aus der lehten Woche auch feine kriegerichen Ercignisse zu verzeichnen sind, so daben wir dach die begründete Foffnung, daß Hinden wir dach die begründete Foffnung, daß Hinden und unseine große leberraschung verzeichnen sind, werden und unseine große leberraschung verzeichnen wird. — Die Russichen wirden den Operationen auf dem

Die Bwischenafte swischen ben Operationen auf bem Banbe find aber nun in schönster Beise durch unsere Flotte vande into wer nut in incomer versig onto, insert of other ausgefüllt worden. Die versigiedenen Nachrichten über das kichne Auftreten unserer Kreuzer in allen Weeren der Erde find wirflich sehr erfreulich. Zas Großartigite aber ift der Erfosg unseres Untersebootes "U 9". Das 20 Seemeilen von Hoef van Hoef va

fehr viel weiter von der Themfemundung entfernt, drei englische Bangerfreuger durch ein deutsches Unterseboot vernichtet worden sind, das ist ein Schlag für die englische Marine, der in Eng-land wie bei den Neutralen großes Aufschen hervorgerufen hat. Und einen ebenfo tiefen Eindruck hat die Zeichnung auf unfere Kriegsanleihe gemacht. Schon in der vorigen Wochenübersicht konnten wir mitteilen, daß diese Zeichnung die kühnsten Erwartungen überträfe, aber daß sie fast 4½ Milliarden erreichen wirden, haben vor 8 Tagen felbst wir noch nicht geglaubt. Daß das deutsche Bolf gang allein einen solchen, die Gesamtsumme der frangösischen Kriegsentschädigung von 1870/71, au deren Aufbringung das damals noch so reiche Frankreich soll 3 Jahre brauchte, übersteigenden Betrag auf einmal seiner Regierung zur Bertsigung stellen könnte, so daß diese sich nur durch ein Hinausschieben der Zahlungstermine vor der hereinbrechenden Geldflut schijten fonnte, hat namentlich in England, wo man uns bald wirtschaftlich auszuhungern dachte, eine erschütternde Wirkung ausgeißt. Man fieht heute in England ein, bag die Spcfulation mit bem Ariege gegen Deutschland falsch war. Das beste Zeichen hierfür gibt uns die "Zimes". Dieses Blatt ist kein Partei-blatt, es ist die größte politische Wetterfahne Englands, aber fie zeigt nicht nur den Wind an, der weht, fondern auch ben, der in nächfter Beit mehen mirb.

MIS die Deutschfeindlichkeit in England anfing und mit ihr ein politisches Geschäft zu machen mar, war die am beutschfeindlichften, als ber Rrieg begann fie sich in falschen Angriffen gegen uns und lügenhaften Rachrichten über Siege unserer Feinde vor allen anderen hervor. Das ift in ber letten Zeit anders geworben. Die "Times" bringt auf einmal Berichte, die ben Stand ber großen Entischeidungsichlacht im wesentlichen richtig und nicht ungünstig für das deutsche Seer darstellen; sie ver-teidigt uns mehrsach, namentlich bei der Beschiehung der Kathebrale von Reims, gegen den Vorwurf der Barbaret. Das ist ein sich res Zeichen, daß die maßgebenden, die gelbbesitenden, die großen Sandcistreife in England wieder in ein gutes Berhältnis mit uns tommen möchten. Aber als gute Geschäftleute bieten sie uns den Frieden nicht an, gute Geschäftleute bieten sie uns den Krieden nicht an, iondern schreien in die Welt hinaus, daß wir ihn baden möchten. Und das Jugeständnis, daß sie uns machen möchten, nämlich den berüchtigten "Status quo" geben sie als unsere Forderung aus! Aber die Jeten, in denen alle Lodungen von englischer Seite bei uns ein überaus williges Gehör sonden, sind — hoffentlich sür immerl—borüber. Bon unseren ersten diplomatischen werden ist end prieden purzeit und unter solchen Bed in aungen überbaubt ende unter folden Bedingungen überhaupt end. ichieden abgelehnt worden. Wir müffen uns davor ich üten, daß England in abiebbarer Zeit wieder einen Weltfrieg gegen uns ent-fachen kann. Deshalb muße zumfer Koult noch gang anders zu fühlen bekommen. Ein Wittel hierzu

englifde Barbarei

in dieser Moche felbig geliefert. Der englische Kreuger "Begasus" hat Daressalam durch seine Geichütze gerttört und englische Flieger baben Bomben auf Düsselbert geworfen. Beide find offene Städte. Wir baben bisher mur Festungen bombardiert und nur Festungen aus der Luftan-

Jett brauchen wir en gliichen Städten gegenüber feinerlei Rüdsichten mehr zu nehmen; jett:

Behe bir, London!

Und wenn bie Bomben aus unferen Gefdugen und von unferen Suftidiffen auf dich hineinprasseln, dann werden wir auf bein Webgeschrei nur antworten:

Bergeltung für Daresfalam und Duffelborf.

Bu der Ernte, die du dann einheimft, haft bu felbit die Saat ausgestreut in der achten Robilmachungswoche.

Die furchtbarfte Baffe bes Rrieges

Die furchtbarfte Wasse des Krieges
ist das Maschie in en ge we hr. Weitaus die meissen
Berluste — nach aubertässiger Angode der Bulgaren 22 die
84 Krozent aller ihrer Vernumdeten in den beiden zimgsten
Austentziegen — sind auf Gewehruges austäuhristerent
Dadon kommt dem Mossiniengewehr ein weientlicher Anteil zu. — Während ein Infanteris in der Winnute 10 gesielte Saufz und im Schnellseuer höchstenst das dahölt, der
sielte Saufz und im Schnellseuer höchstenst die desichen
geit 400 ! — Solch selenlose Ungeheuer kommt also der Feuerwirfung von 40 Schützen gleich, ja übertrift sie, denn einmal auf die richtige Enssenung eingeletell. besätt
es diese rein mechanisch dei und findet selbst viel leichter
Leckung vor dem seindlichen Feuer als eine gange Schützerlinie.

Die Sieger bon Lyd über bie Schlacht.

Generalentant b. Worgen, bisher Kommandeur ber 81. Infanteriedrigade Lübedh, bat an ben Bürger-meister von Lübed. Dr. Eichen burg, einen Brief vom öftlichen Kriegsschauplat gesandt, der solgenden Wort-laut hat:

meister von Lübed. Dr. E ich en burg, einen Brief von iklischen Kriegsschauplas gejandt, der folgenden Mortlaut hat:

Su von III, 18. September.

Haben Beiter nach kurzem Rampse Suwattle genommen und fibe jedt im Gouvernementsbaldelt. Heute genommen und die jedt im Gouvernementsbaldelt. Heute Klauft genommen und Wirgermeister mit Voot und Sals begrüßt. Mussische Klauft mich 3d habe einen Generalsabsoffizier als Gouverneur des Gouvernements der gene der necht gene der necht der geste der necht der geste der gene den Heine Die Klauft mich 3d habe einen Generalsabsoffizier als Gouverneur des Gouvernements der gene der gene der gene der gesten. Die Und der geste der gene der gene der gesten. Die Und der geste der gene der gesten. Die Und der geste gest

Die Lage in Deutsch-Oftafrita.

Aus den jeit Kriegsausbruch in Berlin aus De utichoftafrifa eingetroffenen Privatnachrichten geht bervor, daß die Bolikachen die englische Benjur passiert



Iser

Bedeutsame Auslassungen des Staatssekretärs Dr. Solf.

Der "Kamburgilche Korrelvondent" veröffentlicht fol-genden ihm aur Berfligung gestellten Brief des Staats-fefretärs Dr. Solf an den Direktor der Deutschen Kandels- und Mantagen-Gesellschaft der Sidsio-Inskillen Canton

Sandeles und Plantagen-Gerundart der Swojos-Lamen in Hamburg, Otto Ried belt.
"Daß das Ceschied Samoas mir persönlich besonders nade gelt, bessen krauche ich Sie nicht zu versichern. Niemand weiß besser cals Sie, wie sehr mir die Berte der Südses, diesen der der Sidses Kleinod unter unsern deutschen Schutzgebieten, im Laufe einer mehr dem zehnsährigen Gouderneutstätigkeit ans Herz gewählen ist der Wege stein bod versähre zu die klein sied ver Randssettle dentt, der das englitige Weltreich nur bom Harchigen feinnt und durch die den gerecktem Zorn über fein dieherfiges Werbalten gefärble Brüle ansieht. Die militäritigen Rachtmittel Englands au Lambe brauchen wir nicht zu fürchen. Wit den Künsten Artik den ers und Frenchs werden. Wolfte und unsere Kommandbierenden fertig. Zur See sieht unser junge, golfenmäßig unterlegene Flotte gegen die aröhte Seemacht alter Zeiten, die es noch nöhig fand, auher den framabiliken Kerchunkere auch Lohon kommunische Armenischen Kommunischen der Armenischen Kommunischen der Verbands kommunischen der Verbands kommunischen der Verbands kommunische Verbands der Verbands der Verbands kommunische Verbands kommunische Verbands kommunische Verbands kommunische Verbands der Verba

größte Seemacht aller Zeiten, die es noch nötig fand, außer den franzölischen Berbünderten auch Japan herangusjehen.

Es möchte bermessen lingen, in diesem ungleichen Kampf mehr zu erwarten, als eine tödliche Schödigung des englischen Gegners. Das nicht ober auch Welson die Trasslagur gegen eine Uedermacht gestigert Das Beispiel unserer Jeinde berechtigt uns zu den lähnisen Hoffnungen. Und Großerthanniens Bestige-sich er eine Kruppen, wird ichen erschältert durch unsere Siege lieber seine Kruppen, wird iche Schlappe zur See sichner überwinden können. Denn Englands Macht über die ihm botmäligen eingeborenen Wilterfander. liegt in dem Glauben an die Unfsessegnerkeit des Mutterlandes. Troh alledem heißt es: Rühl bleiben und auf der Sut sein, denn selbst bei einer Schnächung Englands dürfen wir die der britischen Krieglübrung eigentümlichen, ben Mangel an militärtischer Bereitschaft ersehenden Mittel nicht unterschähen. So berwerslich und hinterlistig die Wassen ind, mit denen England unseren Jamel, unsere Indiand unseren Jamel, unsere Indiand unseren Jamel, unsere Indiand unseren Jamel, unsere Indiand unseren gestürckseten Haubigen gleichsommen. Sinem Hamble unseren gestürckseten Haubigen gleichsommen. Sinem Hamble unseren gestürckseten Hamble gleichsommen. Einem Hamble unseren gestürckseten Kaubigen gleichsommen. schreiben. Sie, mein lieber herr Riebel, die alle Hanseaten, fühlen sie am eigenen Leibe und mit gesteigerter Bitterseit, denn mit Ihnen und Ihren Landsseuten weiß ich mich in dem ehrlichen hundert erstritten haben. Während wir mit unseten sontinentalen geinden um den Sieg fampfen, gest der Rampf mit England um die Sieges beutel Und die dar nach den apferfreudigen helbenleiftungen unseres Bolles nicht flein opferfreubigen Delbenleifungen unseres Volles nicht flein sein. Ich vill zu nacht unsere Volonien wieder. haben! Was sonft bom Friedensichluß erhofft wied und erreichgar ist, darüber wollen wir uns etwas päter unserfalten. Wom Einahpunst meines Ressorts werden Sie wir aber nicht berühlen, wenn ich jeht schon den Wunsch bege, die Friedenspalme für ein größeres Deutschlassen in Artika au pflanzen. Da gedeiben die Valmen gutt Und Samoa, lieber Perr Riedell Dah ich bedach sein und mid dafür einsiehen werde, diese Verlächen Inseln werden der Kiedell volg ich bedach sein und mid dafür einsiehen werde, diese Kreitlichen Inseln wieder mit dem Verlächen Verlächen des Seise vor die Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen verlächen verlächen der Verlächen verläche verlächen verläc

Wie bie Buren benfen.

Der friihere Burenfommandant Koje Jooffe der jeht als deutigier Kriegsfreiwilliger im Jedde fieht, idreibt der "D. Lyskja.": "Unläßlich mancher Volis, die in dielen Tagen burch die Bresse gifte ging, mit Bezug auf das Berhalten der Buren in diesem Kriege, sibble ich mich bermilati, dem deutlichen Volke gegenilder solgendes zu er-fläsen: beranlaßt, dem oempass. läden: Wie zur Zeit des Burentrieges das deutsche Volf anders von des des beine Regierung, so geht es jeht in meiner Heimat dachte als feine Regierung, so geht es jeht in meiner Heimat

Der Feldpostverfehr und das Große Hauptquartier.
Das "Bosener Tagebsatt" erhielt vom Reichskamglen, an den es sich wenen der allerseits bestlagten Mängel in der Feldbott gewandt batte, aus dem Großen Hauptquartier solgende Drahkentwort:
Ehefredoteur Ginigdel, Bosen! Auch ich bedauere aufstiefste mingtel wieser und ihrer Angebrigen, daß der Feldpossterten Krieger und ihrer Angebrigen, daß der Feldpossterte, nicht allen Wingbottel und Unforderung aus in die en und Unforderung aus in der wieden ihren, allein die damit begreiflicherweise Ungufriedenen mögen behonten, wie is weiteria, ist in belem Willen aus unwähölige der allein die damit begreifikherweise Ungufriedenen mögen bekenken, wie sich wierig, ja in vielen Fällen gang unmöglich es bei den fortwährenden, gang gehein zu baltenden Berichschungen der Truppen namentlich in den ersten Wochen des Feldguges war, Veriefe und Sendungen an die rechte Abresse zu befriedern. Es werden die Größten Anstrengungen gemacht und unsere braden Bostksamten inn wie alle Deutschen aufopfernd das Menschen wie der Deutschen die größten Anstrengungen gemacht und unsere braden wöcksen der Deutschen der Verständern, wenn gie immer wieder zu genauer Abressiserung und prägsier Unterschedung der Formationen mährt, War 39. (23. T. B.)

Gine Spende für bas Unterfeeboot ... 9".

Anlählich der Selbentat des Unterjeedoorse "U 9" hat zwicken dem Kommandanten des Unterjeedoorse, Kapitänleutnant Be ed din ge en "und der Voriigenden des Flottenbundes deutscher Frauen, Fran Weichsgerichfernt Beter 8-Leipzig, folgender Depelgenwechsel stattge-sunden.

Peter 3- Leudig, solgenoor Lepesgenworge peutschimben: Der Flotten bund beut if der Frauen fricht ben Kübrer des Unterfedotes "U 9" und der forferen Vannischt die betälichken die Küdwinsche aus zu dem großen Erfolg, mit dem das kodemunge Beganis gefrönt ist. Bir bitten den Kommandanten, die zelegraphisch überwiesen Spen de don Kommandanten, die zelegraphisch überwiesen Spen de don Kommandanten, die zelegraphisch überwiesen Spen der den Kommandanten, die zelegraphisch überwiesen Spen der der Kommandanten der Warf zu der Franzen und Währen der Weise und der Von der Von

Unterftütung ber beutiden Familien im Muslande

Unterfinium der deutigien Kamitien im Austande. (Amtlich.) Die deutigien Vertretungsbeöderden, Konfulder uite, im Auskande wurden, joweit es mit Rücklichkauf die Friegerichen Erigniffe möglich gewesen, angewiesen, die im Auskande zurücklich gewesen, die eingetreten en Aunst da flen nach Wadgade des Bediefnissen unterfülzen. Das Kriegsministerium traf Fülzgeg, das den auskändigen Konfulden unverziglich Beschrinigunen über die Einstellung solcher Wannichaften überfondt werben. (M T. 9) übersandt merden.

Die Dannichaften ber englifden Bangerfrenger, die von den Holländern gerettet wurden, bleiben nicht in Holland, sondern werden nach England zurüd-geichielt, da sich der Untergang der englichen Schiffe nicht im Bereich der holländischen Seehoheit abgespielt hat,

Die Saten ber "Emben" in banifcher Beleuchtung.

Die Anten ber "Emben" in dänisiger Beleuchtung.
Die Roventbagener "Nationalfriende" melbet aus
Sondont: Die Taten des Krenzers "Emden" weden hier allgemeines Interesse. Mon betrumdert dem mutgen, ichnellen Vorstoß des Schiffes, das die Eigenschaften des Fliegenden Holländers mit denen der Aladama dereinigt, jewes Schiffes, das während des amerifantischen Niegerfrieges über 14 Wonate lang der Schrecken der Handelssichste Durch feine Genegie virb das Schiff vorulärer im Volk als die gange deutsche Konte. (W. A. B.)

um Bost als die gange deutsche Flotte. (B. A. B.)

**Bom österreichischen Kriegsschauplats

**Bien, 26. Sept. Amtlich wird mitgefeilt, die eingeleitete Berlanmulung unserer Streitkräfte im Kaam westlich des Som hat nicht nur der Ententepresse Berenoligiung

zu den böswillig en Ersindung en und läckerlichsten Kommentaren gegeben, hodern det auch anderwärts unrichtige Borstellungen über die Lage unseres

Seeres dervorgerufen. Demgegenüber muß darauf bingewiesen werden, daß die erwähnte Bersammulung durchaus
freitwillig ersolgt ist, wossier Bereinstung durchaus
freitwillig ersolgt ist, wossier die Kennelmung durchaus
freitwillig ersolgt ist, wossier die Beseufs nur augeführt se,
daß sie der Segnen inzended gereinunden einer

Frosge en der Sonlinie sind ganz untwaft, Es bandelt sich
lediglich um einzelne mit großem Trubpenaufwand und
läwerer Geschäusmunition insenierte Bechsehungen gegen

seldwässig gesicherte, ichwach beletzte Uebergangssiellen, die
nach Ersilllung des Zweckes und Sprengung der Brüsern

klus dem Balkan kweier Korts den Kraempsk sind

natürlich ganz aus der Aust gegriffen.

**Auf dem Balkan kentig genug sprechenden

Communique und er and dert gut gebsieden. Der stellbertretende Chef des Generalstades: d. So e f e r., Generalmaior.

(BB, Z. B.) Bom öfterreichifden Rriegsichauplat

Dum Dum Geichoffe bei ben Ruffen.

Der Bapft und bie Befchiefjung ber Rathebrale bon Reims.

Die "Kölnlides Leitung" meldet aus Berlin: Die auß französischer Luelle verbreitete Radvidt, der Vao je habe bei Kaifer Bilbelm oder der denticken Regierung Berwahrung wegen der Beschädigung der Kathebrale von Keims eingelegt, ift unzutreffend. Richtig ist, dah durch den Gesandens Kreußens dei der Kruie der Kopflöder den wirflichen Sachverfalt unterrichtet worden ist und sich lieber die erhaltene Aufflärung befriedigt ge-äußert des

Riöt

(Ar.

Wir Fi!

(A

fu

Den Orden "pour le mérite" und das Ciferne Artug erfter Alaffe. Dem General der Anfanterie Johannes v. 3 m eh I., fommandierender General eines Rejerveforps, ift der Orden pour le mérite und das Ciferne Areuz erfter Raffe ver-ließen worden.

Die beutiden und bie frangofifden Ginangen.

Ernüchterung im Dreiberband.

Das "Fremdentlatting im Oreiberband.
Das "Fremdentlatt" ichreibt" fin den Keihen der Triple-Entente beginnt eine große Ernückterung. Die übpige Shantofe, mit der sie von London. Boris und Verlendenden Bord und Kerensburg aus die öffentliche Weinung au täuschen wußte, beginnt zu erlächnen. Bord den geofortigen Bestungen, vielige die Wickter der Triple-Entente verfünderen, iff kunn eine aur Wirflickfeit geworden. Auch die fortwährenden Berspiede, mit Scheinverhreckung oder angevolpter Geworft dem Krieg Fernstehende zu beeinflussen, sind nicht gerade ein Krieg Fernstehende zu beeinflussen, sind nicht gerade ein Leichen daßei, daß sich die Triple-Entente kart sicht.

Bruffeler Lügen.

Aus Brijfel wird antlich geneldet: Die in ausvärtigen Blättern verbreiteten Nachrichten über Meuchelmord baye-rifcher Truppen, über Schlägereien zwischen Bayern und Kreußen, über Entformen französischer Gefongener find jämtlich dreift erfundene Lügen, (B. X. B.)

Mus ber Gubfee.

Der Bergisfleifung auf englisse Aussichnungen höben lich weiterbin angeschoffen: Berg. Dr.-Ing. Back-Stuttgart, Sch. Burne Bort Aufenbedombur, San-die Mussan-Verleitunger, Sch. Burne Bort Aufenbedombur, San-die Mussan-Verleitunger, Serber-Köningsberg, Berg. C. Darthog-Aufend, Dorten D. Seife-Serber-Köningsberg, Berg. C. Darthog-Aufend, Dorten D. Seife-Reuerbog bei Stuttgart, Win-Dir. Birtl. Geb. Oberneb-Mat Brof. Bröchner-Wetlin, Seb. Hat Brof. IndingAminier, Geb. Auf Brof. 1: Seifer-Breslau, Geb. Meg.-Nat Brof. C. Liebermann-Bertlin, Brof. J. Babis-Beimar, Dr. Bfuelf-Köln, Brof. L. Blate-Jena, Dr. Köbiger-Frankfurt.

Wie beutsche Landwirte in Reuserbien behandelt werben.

werben.

Die "Sibssamische Korrespondens" meldet aus Salon ift: Die serbischen Behörder in Neusterbien Salon ift: Die serbischen Behörder in Neusterbien dehandeln in der umerhörtelen Weise der denabetre, die seitzgaberen in den ehemals türfischen Gebieten angeliedelt sind, und die die einzigen Musservierkosten errichte doken. Die deutschen Anlieder, die beie serbische Erdacksangebörzische inicht ernerben wollten, als diese Gebiete an Serbien sielen, und die unterdernt in errobe sehrt der die den der die den Gerbien sieden einsche und die und der die den der die der der der der die der die den Verden und die und der die den der die der die den Verden die seine der die der die den der die der konties die der di

Bur Frage ber Feftfenung von Sochftpreifen für Getreibe, Mehl und Gulfenfruchten.

Der Deutsche Müllerbund hat an den Reichs-kanzler, den Bundesrat und das Kriegsminiserium eine Eingabe gerichtet, in der er bittet, es möge sobald als möglich dessis gelenberden, das in allen deutschen Bundesikaaten für sämtliche Getreidearten



886 fil prei je schlesburder.

20 de jenner Geschäsburder.

21 de jenner inden, die Brot berdenuchende Gescherung solge fil Gertreter michen, die in den Gescherung solge fil gertreter michen, den is in den Gescherung solge fil gertreter michen, den is in den Gescherung solge fil gertreter michen, den is in den Gescherung solgen fil gertreter michen, den is in den Gescherung solgen fil gertreter michen, den in in den Gescherung Gebeter, in meddenn Gescher im Rechefushy verdendes sit werdellieringsby billige finis den Gescherung Gebeter, in meddenn Gescher in Rechefushy verdendes sit werdellieringsby billige finis den Gescherung Gescherung der G

Reiligarde-Fafanterie-Regiment Rr. 115, Darmftabt.
Raiffin, Auloh, Bouitson am 22., Raucourt am
28. August.
1. Bataison.
2. Kompagnie: * Leutnant b. ben Brinden aus Greurt tal

tot. 8. Kompagnic: * Unteroffizier Otto Kanis aus Gera, tot.

furt, tot.
3. Kom pagnic: * Unteroffizier Otto Kanis ans Gera, tot.
Aufanterie-Glegiment Rr. 129, Graubenz,
Eumbünnen, Waltertelmen, Grünveitschen und
Sobehnen am 20., Lautern am 26. August.
L. Kataillan.
2. Kom pagnie: * Rusketier Sauer aus Helbra (Kreis Kansfeld), bot; * Unteroffizier Karl Tempelhoff von Kreis Kansfeld), bot; * Unteroffizier Karl Tempelhoff von Rr-Göreide (Kr. Cuedlinderg), bermist; * Keferviff Leopold Kornath aus Greakmehhöltte (Kr. Exercit), bermist; * Referviff Leopold Kornath aus Greakmehhöltte (Kr. Exercit), bermist; * Referviff Rechinand Kreingen (Kr. Exercit), bermist; * Referviff Rechinand Kriller aus Kherjidde (Kr. Olidersleben) bermist; * Wusketier Olio Schnelger aus Erfrürt, bernist;
Ananterie-Regiment Kr. 141, A. Kataillan Errasburg i. Bestyr.
Ginn binnen und Kobulten am 20. und 27. August.
9. Kom pagnie: * House am 20. und 27. August.
Ananterie-Regiment Kr. 156, Thorn.
Than in und Ortelsburg am 20. und 31. August.
L. Rataillan.
Etab: * Rajor Germann Krnold aus Graffchaft Hohnelein, tot.

fein, fot. 2. Nom pagnie: * Muskefiel: Wiffhelm Elssein aus Boitfg (Rr. Vitterfeld), schwet vernundet. Nom pagnie: * Gefreiter Allren Echardt aus Naumburg a. S., son

3. Kom pagnie: * Gefeiter Aften Echard aus Aanmburg a. S., tot.

2. Bataillon.

5. Kom pagnie: * Bizefeldweise Hum Echard aus Aanmburg a. S., tot.

2. Bataillon.

5. Kom pagnie: * Bizefeldweise Hum Echard Bübbemann aus Weisefrühmen (Kr. Garbelgen), tot.

6. Kom pagnie: * Untereffizier Lahn aus Coswig (Kr. Betrit), tot.

Refred, deren der der Anders der Anders der Gefehe im Beiten bom 22. fiz 23. August (Senones, Auch Danon, Celles).

5. Kom pagnie: * Oberjage Otho Geimm aus Weisborf (Kr. Bangleden), ichwei verdundet; * Jäger Louis Wäumichen aus Meuth Caalfreis (T), leich betroundet.

Jäger-Regiment au Perde Kr. 12. Et Abold.

Gefeche im Weiten vom 16. biz 23. August (Eham breh, Canch ulw.).

Siab: * Oberfliedentman Krt. für Hehr, von Worded aus August.

Gefeche im Beiten vom 22. bis 24. August.

Gefeche im Vereichten Hertrich Witteborn aus Cochiebt (Kr. Queddindurg), vermißt.

Ramur am 23. und 24. St. . Ouen fin am 28., Orret am 24. und Villers les Guite am 28. August.

3. Batierie: * Kanionier Johanness Josto aus Verndurg (Kr. Verndurg), jehver berdundet.

vermist.

15. Infanterie-Regiment Nr. 181.

6. Kom pagnic: * Gefreiter Arno Otio Bauer aus Rehmsdorf (Kr. Zeit), sidwer berwundet, rechies Bein.

7. Kom pagnic: * Soldat (Hornift) Albert Willh Kihing aus Delitisch, schwer bernundet.

aus Delitsich, ichwer bertvundet. Berluftlifte Ar. 21.
 Rürttembergische Berluftlifte Ar. 21.
 Indanterie-Neguinerr Ar. 126, Straßburg.
 1. Bataillon,
 1. So m pag nie: * Muskelier Arthur Nichard Sismann aus Eöthen (Anhalt), gefallen, Ropficuh.
 2. Bataillon,
 7. Kom pag nie: * Gefreiter Otto Burthardt aus Zeit, ichwer bertvundet.
 3. Statsium.

ichiver berwundet.

3. Bataillon.

9. Kom pagnie: * Wuskeiier Allert Auguit Wurzback aus Kölleda (Kr. Edartsberga), ichwe perwundet, Bruit und Arm.

11 Annen-Vegiment Ar. 19, Ulm.

5. Eskaron: * Unteroffizier der Kejerbe Kaul Hoffmann aus Erfurt, gefallen. Bruitfichuß.

1. Landbucht-Fisionier-Kompagnie.

* Landbuchtmann Kaul Wahler aus Kaue-Trotha, bermitzt.

Deutsches Reich.

Die Arbeiten bes preußischen Landtages.

Die Arbeiten des preußischen Landtages.
Auf die Erstätung der Staatsregierung, daß sie gurzeit auf die alsbadige Weiterberotung der großen, denn Landtag vorliegenden Geschentwürfe keinen Wert lege, sind die für den nächsten Worat anderaumten Sizumgen der inäherend der Vertagung des Landtags arbeitenden Kommissionen des Abgeordnetenhauses abbeitellt worden. Durch diese Erstätung hat die Staatsregierung gugleich ihre Ausgeschen daß die für den nächsten Vonat in Aussicht genommene au ge er ord en t-lich Exagung des Landt auf Erstätung gesehacheschichen Arbeiten abgesehen wo den jenigen, welche besonderer Eise bedürftig sind, bestimmt ist. Der Landtag diese des in die Landtag unsichtlich mit der Rotstand der eine Sertäung aussichtlich mit der Rotstand der eine Durch welche für die Ausgeschlich mit der Kotstand der eine Der der ungsehen ist. Auch der Ausgeschlich wird der Ausgeschlichen Exagung aussichtlich mit der Kotstand der eine Der der ungsehen in der Verfürzung der sicht werden, durch welche sir die Ausgeschlichen Exagung aussichtlichen Verstand der Verstand der Verstand des Enteigenungsehers der Verstand der Verstand des Enteigenungsehers der Verstand des Enteigenerische Pläne werden dagegen bis nach Beendigung des Krieges zurüdgestellt werden mitsen.

Proving Sachfen und Umgebung. Kriegsbilder aus der Proving.

Bulaffung ber ebangelifden Geiftlichen jum Ariegebienft. Geangelifde Geiftliche ber Londesfriche, die bem Beurlaubtenftande angehören, follen nach bem bestehenben Berfeirften gundfahlich jum Dienft mit der Baffe nich ferangegogen, sondern im

Robimachungsfalle in der Wilitätseelsorge ober in der Krankenpflege berwendet werden. Wie wir hören, katte der Geungelische
Oberfrichenrat mit Rücklich auf die gegenwärtige Kriegslage zu
nächt nachgelassen, des Geistlichen, die beim Wilitäts gedent und
die in brer Pfarramtlächen Skellung geeignete Kertretung haben,
auch in ihrer Gemeinbe nicht notwendig personlich gebraucht
verben, eine Berwendung im Carntjond die gefattet
verben konne. In der Folge hat der Gevangelisse Oberfrichenrat
nunmehr in Ausbehnung dieser Aussuchne weiter die Konflichen
mit Welfung dahin verjeben, daß den Geluche von Geitlichen
mit Welfung dahin verjeben, daß den Geluche von Geitlichen
im Kegug auf den Dienit mit der Ruckte
mit Aber und gelechen, daß den nich aus im selbe
flattgegeben werben in den deluchen von Geitlichen
im Kegug auf den Dienit mit der Ruckte
mit Berling nach von der
Gelichen Verhältnissen des Geitlichen sowie nach den per
jönlichen Lerbältnissen des Geitlichen sowie nach den per
Keitlichen Berbältnissen des

O. Albertiedt, 26. Sept. (Reuer.) Gestern nachmittag 44 Uhr entstand in dem Gehöft des Gutshesipers Kaul Thieme hier ein großes Schodenfeuer. nodurch die samtische Stall-gebäude und eine mit Getreide gestüllte Scheune böllig nieder-bramten. Der Schoden ist beträchtlich, jedoch größenteils durch Berickerung gedockt. Dos Biel fonnte geretiet werden. Die Keuerwehr beschrächtlich das Keuer auf seinen Serb. Wie der Tautel, soll das Keuer durch der Scholen im Alter von sechs oder das Indexen, die mit Streichhölzern gespielt haben, venursacht sein.

Reden zur Weltlage.

Reden zur Weltlage.

Reden zur Weltlage.

Reden zur Weltlage.

Sie bom fiesigen Action alen Frauendie eine Meide wie gebeit werden der Anton der Arten en die nit vermindrete Bortragsreibe nurbe gestem Freitig abend der die eine Action alen Frauendie 1914.

Die bom fiesigen Action alen Frauendie 1914.

So findstifter der die ale die Gesten Freitig abend der Gesten Ged. Sonssister der Bot Galerien Freitig abend der Gesten Gesten der Gesten Sons siehen der Gesten der Gest

Aus Halle und Umgebung. Liebesgaben Mutos.

Bie unsern verchten Lesen besonder ift, regten wir in Rr. 449 der "Sall. Ig." an, Autos auszurüsten, die Gaben für unsere Lieden draußen im Felde befördern sollten, damit die Gaben für unsere Lieden draußen im Felde befördern sollten, damit die Geber eine arößere Gewähr hätten, daß diese Liedespenden auch wirflich ibr Jeie erreichen. Narndbir dat, wie bekannt, eine private Stelle Berantassung genommen, sich mit dieser Angelgenspiet au befassen, das die fich kanden dat incher Angegung din daß biesige freiwillige Automobissischers desen Kreuzes entschossen, eine Riedespalen-Autosug auszurüsten. Wie wir von zuständiger Seite hören, soll bereits am fom men den Donnerstag ein solcher abgesandt werden. Welche Mutobesiger sich wie nießenen ab eigem ersten Liedespale beteiligen, wird aus der gesten Sonnabend abend in der "Goldenen Augel" zu diesen Insechnen Derfammlung hervorgeangen sein, ihrer deren Krecksug beteiligen, wird aus der gesten Sonnabend abend in der "Goldenen Augel" zu diesen Ihrer dere Krecksugenen versammlung bervorgeangen sein, ihrer deren Krecksus der ihr Wahreltiungskossen der Verkerschen kan die Krima Uk man nis Musseiltungskossen der Riedespalen-Autos bereits tausen die Kort gespender. Die einschen die Mussei zu die möcken die möcken die auf den Aufrus des Ferrn Landrats den Krosses aus die Aummlung von Riedesgaben und zu deren balbiger Ab-



lieferung an die Sammelstelle, Turnhallengebäude (Reue Bromenade 13), aufmerklam machen (vgl. Nr. 453 der "Hall. Itg.", 1. Beilage).

Das Eiferne Kreug.

Um 18. September bat ein alter Hallenger Lateiner, Curt Pfeiffer, früherer Möhnrient der Lateinischen Sauptickule au Halle a. d. S., für seine kitte auf den versichten Schlachteldern das Eigerne Kreuz Z. Klasse besommen. Berr Pfeisser, Oberseutnant und langiähriger Mylutant im 2. Obereil, Keldent-Heget, Ar. 51, Etraßung, ist bei Ausbruch des Krieges als zweiter Wohntant im Stade der 30. Infanterie-Ref. Division tätig gemeien und mit Gottes Hills hoffentlich noch recht lange tätig.

In den Berluftliften der 44. und 45. Ausgabe werden aus half al. S. genannt: Feldartillerie-Regiment R. 41, Elizaber aus half al. E. der genannt: Feldartillerie-Regiment R. 51, Elizaber 1. Abeitlung, 1. Batierie: Japanmann Andrig Schleger 2, leich berwunde. — Pudartillerie-Regiment R. 5. Gents, 2 auf der eine Bertier Kanonier der Welchen Sarf Japan 1. Gescheiden Auftrillerie-Regiment B. 5. Gentschlegen 2. Gentschlegen 1. 168, Leitzisch Leicht verdundet. — Gentschlegen 1. 168, Leitzisch Inflite Rr. 15. Gentschlegen 1. 168, Leitzisch Leicht verdundet. T. Komnagnie: Keltzisch Inflite Rr. 15. Leitzisch Unter 1. 168, Leitzisch Inflite Rr. 15. Leitzisch Leicht verdundet. T. Komnagnie: Leitzische Menine. Bertuftlite Rr. 5. L. Abertlibsische Indien Leitzische Anzien. Bertuftlite Rr. 5. L. Abertlibsische Indien Leitzische Anzien. Bertuftlite Rr. 5. L. Abertlibsische Rr. 34. K. darbe-Regiment, Bertuftlite Rr. 5. Leitzische Rechnifter Spall Bier in ist Geschlichen Leitzische Elizaber 1. Belatillon, I. Kompagnie: Referbie Rauf Günt in berwickt in Belatillon, I. Kompagnie: Russelfer Bauf Ru ist fan nen berg ischbienfeitein, tot; Musselfere Bauf Ru ist fan nen berg ischbienfeitein, tot; Musselfere Bauf Russelfer Karl Gint. 1 Ed., 2. Kompagnie: Kafnenjunter Interoffizier Karl Gint. 1 Ed., 2. Kompagnie: Kafnenjunter Interoffizier Karl Gint. 1 Ed., 2. Kompagnie: Kafnenjunter Interoffizier Russelfer Spall Bischer Spall Regiment Rr. 63. 1 Aufallian, 1 kompagnie: Russeleier Ginfad Pernhard. In ben Berluftliften ber 44, und 45. Ausgabe

Bunden; Mustener wurden oft- und Bestipreusen.

Durch unfere tapferen Truppen find die Mussen aus unserer tochnen Krobing Tipreusen bertrieben und viele der hier untersebrachen Rücklitinge tüsten sich und vollen die ihre deine Krobing Tipreusen bertrieben und viele der hier untersebrachen Rücklitinge tüsten sich und bei dere die ihre Seinnet wiederfinden? Nach einersteile Stade Rachtigen füssel der Klussen kacht, auch die Krobinsteile Klussen der Klussen der die kontrollen Klussen der Klussen der die Klussen der die Klussen der Klussen der die Klussen der Klussen der die Klussen der die Klussen der Für bie armen Oft- und Beftpreugen.

Rationalftiftung für bie Sinterblicbenen ber im Rriege Gefallenen. Emil Echober II. befonderer Life 106 M, Prof. Dr. bon Lippunam 50 M, Brau Luftigat Weber 50 M.— Sammelfielle ber Gemerkebenf, G. m. b. D, 154 M.— Way Zoenifd hier 500 M, G. Heffel 50 M.— Beim Banthaufe H. R. Schmann, Salle a. S., in ber Zeit bom 18. bis 24. September 1914 find 210 M eingegangen.— Sammelfielle bes Banthaufes Reinhold Stedner, Salle a. S., 85 M.— Gingange bei Frenfel & Boetfal, Salle a. S., 11,20 M.

Rriegsgefangene burd Salle.

Gestern Somadend früh kam ein Trupp französischer Kriegs-gesangener von sast 700 Mann durch halle, am Nachmittag ein solcher von sast 500 Mann.

Cette Telegramme.

Berluftlifte bes 4. Armeeforps

Berlin, 26. Cept. Mus ber 35. Berluftlifte ift u. a. 3u melden: Robiles Landsturm-Batailson Salle.

Tot: ein Mann. Infanterie-Regiment Kr. 26 (Magdeburg). 3. Bataillon. Tot: ein Unteroffigier und acht Mann, ver-wundet: swei Unteroffigiere und iechsebn Mann.

Helbartillerie-Regiment Nr. 4 (Magdeburg). Zot: ein Cffizier und ein Unteroffizier, verwundet: sechs Mann, vermißt: ein Mann.
Feldartillerie-Regiment Nr. 40 (Burg bei Magdeburg). 2. Abfeilung. Zot: ein Unteroffizier und zwei Mann, verwundet: acht Mann. (B. Z. B.)

Die Englander über die beutschen Felbbefestigungen Die Ungiander uber die beitlichen Felbbefeligungen. Lond do n. 23. Seut. Der "Vonnachfete Gnarchiam" logt: Die deutliche Stellung an der Aisne jif fo fiart, daß, wenn feine frategischen Ucherracifungen einterten, jeder Ingeriff au einem Rüdlichlag führen muß, und einen Erfolg nur haben fann, wenn der Gegene aur Erschöpfung gebracht wird. Die De utt fich frachten die Aunfi der Felbbefeitigung auf eine Pobe, bie bisder nicht erreicht wurde, und erflung von ungewöhnlicher natürlicher Etate au einer Keitungslinie, die flätter und widerflandsfähiger ift als eine erhaute Linie von Stahl.

Die englifde Abmiralität über ben Berluft ber Bangerfreuger.
Die Admiralität gibt eine Befannt-

London, 26. Gept.

clie stangialien der Belging Will und untopering verweiterlichen, daß sie das Beristop des Unterfeebootes im Arfdien, daß sie das Beristop des Unterfeebootes im Arfdien der John der Argenommen hätten. Die "Cressus" eröffnete das Feuer und ging mit Volldampt vor. Als "Cressy" manöbrierte, um der "Hogue" und der "Abouktir" Beistand zu leisten, wurde wiederum das Peristop gesehen. Ein Torpedo wurde in einem Abstand von Schritt abgeschoften. Es traf die "Cressy" an der Steuerbordbeite. Ein zweites Torpedo verfesste das Jell in Vollen der Argendischen von Torpedos getrosfen. (W. T. B.)

Wie die Bolen betrogen werben.

Wie die Polen betrogen werben.

Frankfurt a. M., 26, Sept. Die "Krankf, Stg."
melbet aus Jüridi: Die "Neue Jüricher Zeitung" entnimmt ruflischen Blättern: Der rufsische Zeitung" entnimmt rufligen Blättern: Der rufsische Generalissin us macht jett die berhrtochene Autonomie Polens rufgängig und begründet dies damit, daß in der Schlacht bei Lemberg volnische Schüeren auf öhrereichische Seite mitgefämpft hätten, die Berfassung Rolens aber nur gewährt würde, wenn alle Polen loval seien. Das Manifest an die Volen enthält auch feine Unterschieft des Jacen, so daß es staatsrechtlich ganz bedeutungslos ist. (W. T. B.)

Unfreundliche Saltung Schwebens und Norwegens

Unfreundliche Haltung Schwebens und Notwegens gegen England.
Ghrifienia, 26. Sept. "Morganbfabet" brudt einen englischen Brief an feinen norwegischen Nordmer ab, in dem der Zondomer Federstant ingt, er kömne den vom Aunden vorlangten Kochfelt nickt liefen, da die englische Regierung burd die englische Regierung burd die untreundlich Haltung Norwegens und Schwebens England gegenscher werden vorlagen vor der der der Angland gegensche werden konfern und Kochfelt und kochf

Frangöfifche Finangmagnahmen. Borbeaug, 26. Sept. Bibiani, Ribot und Ralvij unterbreite-ten, wie das "Journal" unter dem 28. d. Wits. meldet, dem Prä-fidenten Boincaré einen Erlaß, durch den feltgesetzt wird, welche Städte gur Musgabe bon Stabt bonds ermächtigt werben follen. Viele Städte sind in Berlegenheit bezüglich der Regelung ihrer Finangen infolge ber Echöhung der Ausgaben und der Verminde rung der Ginnahnen. Da der Staat Gelder für die Lusgaden des Krieges ausdemahret muß, so missen sich die Städe durch einen Appell an die Bürgerschaft die provisorische Wössichsfete einer Finanzegulserung berschaften. Das Dekret wird den Kleineren Gemeinden und Departements dieselbe Ermächtigung erteilen und bestimmt auch das Maziun der auszugebenden Bonds, bie Urt bes Binsfußes und bas Datum ber Ginlofung nach ber

Bie fich bie Frangofen herausgureben berfuchen.

Beendigung bes Rrieges.

(B. T. B.)

Beitere Stedbriefe wiber elfaffifche Landesverrater.

Strafburg, 26. Cept. Das Kriegsgericht in Colmar erließ weitere Steckbriefe mit Bermögensbeichlagnahme gegen den Kunstmaler Jafob Ba I & gen. Hansi, den Rechtsanwalt Dr. Baul Albert Selmer und ben Bahnarat Sans alle unbekannten Aufenthalts, Bulett in Colmar wohnhaft.

Gegen bas englifd-japanifche Bunbnis. London, 26, Sept. In dem Arbeiterorgan "Daili Gitigen" mpft ein Australier bas englisch; japanische

Bünbnis. Daburch, bağ ben Japanern Deutsch-Samsa und Ren-Guinea bertproden fei, würde Japans Einfluß im seiner Olfen weiter gunchmen. Es wöre läckertlich, wenn es nicht fo trauzig wäre, baß Japan ich als Priebersbewahrer im Often gebörde. Die Rrigserlätung Japans an Deutschlan fei eine Bebrohung bes Priebens im fernen Often unb ein Schritt, ber für Antralien unb Amerita bie schink mit en Folgen haben fönne. (B. X. B.)

Aufruf an die Deutschen in den Treiverbandländern.
Bertin, B. Sept. Alle beutschen Staatsangehörigen, die nach Ausbruch des Krieges aus Aufland, Kranfreich und England mit Einswilligung der bortigen Behörden in die Deutschen die Einswilligung der bortigen Behörden in die Deutschen die Einswilligung der bortigen Berfin V. 8, au fenden die Deutsche Deutschen, die Kreiner die Benf. Sertenisch Berlin V. 8, au fenden kerner wird gebeten, die Namen aller Deutschen, den der kreine die Benf. die Namen aller Deutschen, der bereich die Benf. die Namen aller Deutschen, der die gestellt der deutsche der deutsche deutsch

Die Kronpringeffin in ben weftpreufifden Lagaretten. Berlin, 26. Sept. Die Kronpringessin begab sich heute früh nach Bestpreußen gur Besichtigung von Laza-retten. (B. X. B.)

retten.

Das Siferne Kreuz.

Stuttgart, 26. Sept. General der Infanterie v. Fa-bed und dem Generalleutnant v. Knörzer ist das Giferne Kreuz erster Klasse verliehen worden. (W. X. B.)

Berfügung über Bollftredung bon Raumungsurteilen.

Beringung uber Bollitredung bon Naumungsurteilen. Berlin, 26. Gept. Der Jultigurinijter hat folgende alle gemeine Berfügung betreffend das Gezichisbollziehermesen erläsien: Jur Serbeitürung eines einheitlichen Berführens bei der Bollitredung den Jährungsurteilen, die auf Grund eines bon einem Kriegsteilnehmer und seiner Eschrau gemeinsächtlich geschlosienen Wielsbertrages erlassen ind deze werden, bestimmte ich, die bei Gerichtsbollzieher der Bollitrechung eines solchen Urteils untbeschaben des Wellitrechungskerichts distulienes erhöbenen Stationien des Verliebungskerichts distulienes erhöbenen Stationien des Verliebungskerichts distulienes erhöbenen Sntscheidung des Bollstredungsgericht: abzulehnen haben, sich das Urteil gegen die Shefrau allein richtet. (B. T. B.)

Gin "Beppelin" über Flanbern.

Amfterbam, 26. Cept. "Telegraaf" melbet aus Antwerpen von gestern; Das "Beppelin"-Luftschiff, bas iber Oftenbe eridien, fint anideinend bie gange Probing Beftflanbern überflogen. Es wurde über Kortrif, Sotteghem, Ronfie, Rinobe und Geeraarbsbergen gefehen.

Börsen= und Handelsteil.

Deutschlands Ausfuhrverbot und bie Zuderteuerung im neutralen Ausland.

Aus einterfien von Austand.

Das einterfien von Austand.

Reifiania wird von der Kriftianer Perfe als ieilweise Aufbebung des Exportageschäftes begrüßt.

Auges Dandelsjoefar Liebender in der Kriftianer Aufbebung des Berbotes fönne wirken. Diermit sei aber laum zu rechnen, da Deutschand befürchten mitige. England könne daburch über das neutrale Aussand deutschen Buder erlangen. Gegen England haft der Beutschand der Austander deutschaften der Austander über das neutrale Aussand deutschen Buder erlangen. Gegen England des Genfland deutsche deutschaft der deutschaft deutschaft deutschaft der deutschaft deutscha

Der Golbbeftanb ber Reichsbant.

Börfenftimmungsbilb

Die Meldung bon bem folle eines Sperrforts füblich bon Berdun läßt in Berliner Wörsenfreisen die Hoffnung als be-gründet erscheinen, daß ein boller Ersolg für unsere westlichen Seere auch ansbegreicht ift. Die Stimmung der Börsenbelucher ist daher eine gehobene. Im übrigen wurden wieder Kurse für verschiebene auskändische Boeten genannt. Nachfrage bestand an-igeinend für kleine und mittlere russische Roten. (B. T. B.)

— Die Aufhebung bes englischen Moratoriums, die für den 4. Oftober bevorsiehen soll, bezieht sich der "Frif. 3lg." gutofige nur auf Wach jel für tie en den delsk die blen und für Pacht sich under "Hir die übergen Schulben soll die höhung eri am 4. Nobember erfolgen.

Berliner Getreibebericht.

Berlin, 26. September. Beigen: 244,00-250,00; matterRoggen: 224,00; matt. Dajer: feiner 216,00-225,00, mitbel
213-215; matt. Rais: 228-233; rußig. Die Kauffull wat
infolge ber connuellen fablichien von Dößipriefien ift 206getreibe geting, die Preije waren etwas niedrig. Das Better ift icon,

Leibziger Produttenborfe.

Ceipzig, 26. September. Weiter: ichin. Weizen: intand. 248,00-224,00, etc. Broggen: intand. 225,00-230,00; fel. Broggen: intande. 225,00-230,00; fel. Brougerise: 230-240. Hafediger nuter 180-215. Wais: Cinquantin 230,00-240,00. Rapstugen: 18-16,50. Rubbliffer 75,00 Geb; fteigend.

Berantwortlich:

für Bolitif und Vermisches: M. Gefeling; für Certliches, Gerichtsfaal, Kunft und Kongresse: D. Wielchner; für Proving, Sandel, Heuslieben und Allgemeines: G. B. Kohlmann; für den Angeigenteil: A. Eteingabet.

Sprechtunden von 10 bis 1 Uhr.
Alle die Kedatien betreffenden Juschriften sind nicht verfönlich oder an bie Expedition bezw. den Berlag, iondern lediglich an die

an bie "Rebattion ber Salleichen Zeitung in Salle (Caale)" ... gu richten.

